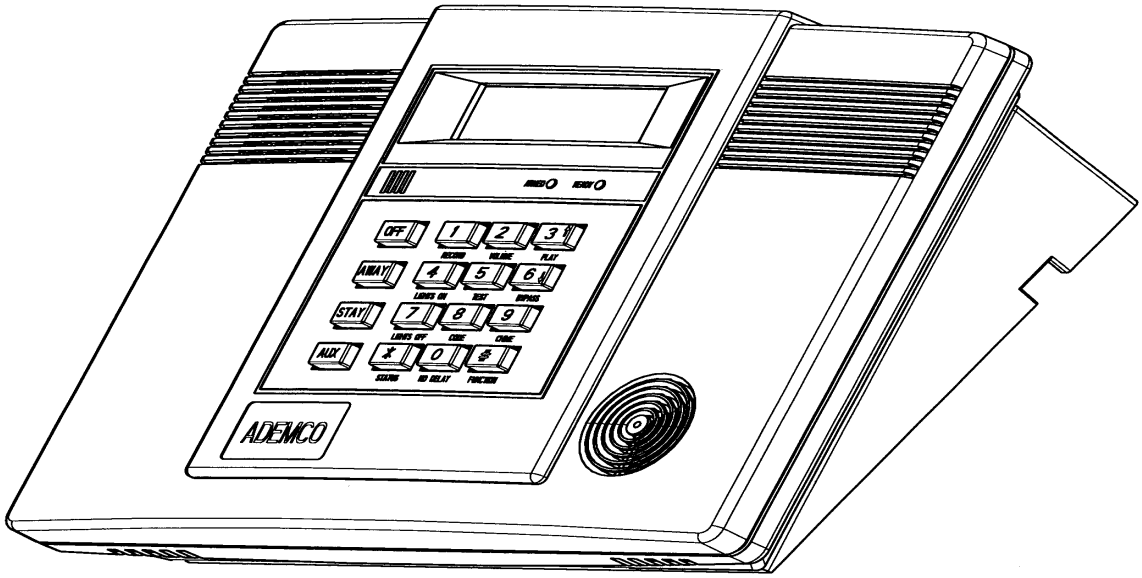
LYNX-DE

Sicherheitssystem

Bedienungsanleitung



ADEMCO

CE

INHALTSVERZEICHNIS

SYSTEMÜBERSICHT **4**

EIGENSCHAFTEN **4**
ALLGEMEINE INFORMATION **4**
ALLGEMEINE OPERATIONEN **5**
MELDEGRUPPEN **5**
FEUERSCHUTZ **5**
EINBRUCHSSCHUTZ **5**
CODE **5**
ALARME **5**

KURZE FUNKTIONSÜBERSICHT **6**

DAS MASTERBEDIENTEIL **7**
ALLGEMEINES **7**
DISPLAYANZEIGEN **7**
DISPLAYDEFINITIONEN **7**
LED-ANZEIGEN **8**
DEFINITIONEN DES MASTERBEDIENTEILS **8**

SICHERUNG DES OBJEKTES **9**

SYSTEMSTATUS PRÜFEN **9**
ALLGEMEINE INFORMATIONEN **9**
SYSTEM KANN GESCHÄRFT WERDEN **9**
SCHÄRFEN DES SYSTEMS **10**
ANWESEND **10**
ABWESEND **10**
KEINE VRZÖGERUNG **10**
SCHELLSCHARF **10**
EIN- UND AUSGANGSVERZÖGERUNGEN **11**
AUSGANGSVERZÖGERUNG **11**
EINGANGSVERZÖGERUNG **11**
UNSCHARFSCHALTEN **12**
ALARMSPEICHER **12**
DER BYPASS (ABSCHALTUNG) EINZELNER MELDEGRUPPEN **12**
BYPASS **12**
SCHNELLER BYPASS **12**
ANZEIGEN ABGESCHALTETER ZONEN **13**
PANIKTASTEN UND TONMODUS **13**
PANIKTASTEN **13**
TONMODUS **13**

NUTZERFUNKTIONEN **14**

PAGER **14**
PAGERFUNKTIONEN **14**
CODEFORMAT **14**
MANUELLLES PAGING **14**

STEUERUNGEN (LICHT AN/LICHT AUS TASTEN) **14**
ALLGEMEINE INFORMATIONEN **14**
GERÄTEBSCHREIBUNG **15**
AUFNAHME/WIEDERGABE/LAUTSTÄRKE **15**
AUFNAHME EINER MITTEILUNG **15**
WIEDERGABE DER MITTEILUNG **15**
LAUTSTÄRKE EINSTELLEN **15**
TECHNISCH FUNKTION **16**
ALLGEMEINE INFORMATIONEN **16**
TECHNISCH FUNKTIONEN FESTLEGEN **16**
TECHNISCH FUNKTION AUSFÜHREN **16**
UHR UND KALENDER **17**

FEUERALARMSYSTEM **18**

ALLGEMEINES **18**
IM FALLE EINES FEUERS **18**
ABSCHALTEN EINES FEUERALARMS **18**
EMPFEHLUNGEN ZUR PLAZIERUNG VON RAUCH-UND HITZEMELDERN **18**
EVAKUIERUNGSPLÄNE **19**

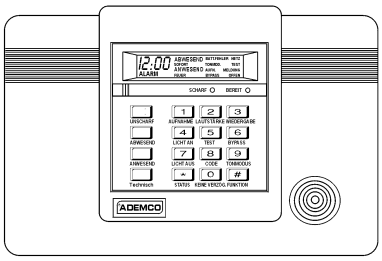
SYSTEMFUNKTIONEN **20**

CODE **20**
ALLGEMEINE INFORMATIONEN **20**
LÖSCHEN, ÄNDERN ODER HINZUFÜGEN EINES CODES **20**
TESTEN DES SYSTEMS **21**
TESTMODUS **21**
VERLASSEN DES TESTMODUS **21**
STÖRUNGSMELDUNGEN **22**
TYPISCHE STÖRUNGSMELDUNGEN **22**
PFLEGE IHRES SYSTEMS **22**
TELEFONSTÖRUNG **22**
WARTEN IHRES SYSTEMS **23**
BATTERIESTÖRUNG IN FUNKMELDERN **23**
WECHSELN DER LYNX SYSTEMBATTERIE **23**

ZUSAMMENFASSUNG DER AKUSTISCHEN SIGNALE **24**

ADEMCO GARANTIEBESCHRÄNKUNG AUF 1 JAHR **29**

Wir gratulieren IHNEN zum Erwerb dieses ADEMCO Sicherheitssystems. Mit dem Kauf dieses Systems haben Sie sich für ein Produkt und einen Hersteller entschieden, der Ihnen den neuesten Stand der Technik in diesem Produkt präsentiert. ADEMCO ist weltweit der größte Hersteller von Sicherheitssystemen. Millionen von Wohnungen, Häusern und geschäftlichen Einrichtungen werden weltweit durch Produkte von ADEMCO geschützt.



SYSTEMÜBERSICHT

Eigenschaften

Allgemeine Information

Das System eröffnet Ihnen drei mögliche Schutzfunktionen: Einbruch, Feuer und Lebensrettung. Ihr System ist mit einem Bedienteil (Masterbedienteil) ausgestattet, mit welchem Sie die vollständige Kontrolle über das System haben, mit dem Sie die Außen- und Innenmelder kontrollieren können und über das Sie auch Warnungen von entsprechend plazierten Rauch- oder Feuermeldern im Falle eines Brandes erhalten. Zusätzlich sind auch Funkbedienteile anschließbar, die Ihnen die Bedienung des Systems auch von einer anderen Stelle erlaubt.

Das System nutzt die Mikrocomputer-Technologie, um Ihnen alle Informationen des Systems, Alarme, Störungen u. a. auf dem Display des Bedienteils anzuzeigen. Normalerweise wird Ihr System durch den Errichter Ihrer Anlage auch so programmiert, dass es automatisch alle Informationen und Alarme an eine Zentralstation (Wach- und Schließgesellschaft) übermittelt.

Die Funktionen diese Sicherheitssystem sind nachfolgend aufgelistet. Fragen Sie Ihren Errichter, welche Funktionen für Sie zutreffend sind.

- **„ANWESEND“ und „ABWESEND“:** Diese beiden Scharfmodi erlauben den Schutz des gesamten Hauses oder nur des Perimeters (Außenbereich).
- **3 PANIKTASTEN:** Diese Tasten dienen dem manuellen Aktivieren eines Alarms wie Feuer, stiller Notruf oder medizinischer Notruf. Lesen Sie bitte auch „*Paniktasten*“ auf Seite *13*.
- **PAGER:** In einigen Ländern ist diese Funktion verfügbar. Fragen Sie Ihren Errichter, ob dies auch bei Ihnen der Fall ist. Die Funktion dient dem Senden von Systemkonditionen (z.B. Alarme) unter Anzeige der Art des Alarms auf einem Pager. Zusätzlich können Sie durch Drücken der TECHNISCH-Taste eine vorgefertigte Meldung an den Pager schicken. Beachten Sie auch das Kapitel „*Pagerfunktionen*“ auf Seite *14* und Kapitel „TECHNISCH Funktion“ auf Seite 16.
- **Echtzeituhr:** Die Bedienteile zeigen die aktuelle Zeit an. Beachten Sie auch das Kapitel „*Uhr und Kalender*“ auf Seite *17* zur Einstellung von Datum und Uhrzeit.
- **Sprachansage zum Systemstatus:** Der Lautsprecher im Masterbedienteil sagt Ihnen den Systemstatus beim Drücken einer Taste. Beachten Sie auch das Kapitel „*Systemstatus*“ auf Seite *9*.
- **Meldungszentrum:** Das System erlaubt die AUFNAHME und die WIEDERGABE von persönlichen Mitteilungen. Beachten Sie auch das Kapitel „*AUFNAHME/WIEDERGABE/LAUTSTÄRKE*“ auf Seite *15*.
- **Steuerungen:** Es ist mögliche systemfremde Geräte oder z.B. Licht ein- oder auszuschalten. Dies kann sowohl manuell als auch automatisch, im Ergebnis eines Ereignisses (Störung, Alarm, o.ä.) geschehen. Beachten Sie auch das Kapitel „*Steuerungen (LICHT AN/LICHT AUS Tasten)*“ auf Seite *14*.
- **TECHNISCH-Taste:** Die TECHNISCH-Taste dient zum Aktivieren von mehreren Befehlen mit einer Taste. Die Befehle müssen jedoch vorher gespeichert sein. Beachten Sie auch das Kapitel „*TECHNISCH Funktion*“ auf Seite 16.
- **Zeitpläne:** Mit deren Hilfe ist es möglich, x-10 Komponenten zu steuern.

Meldegruppen

Die Melder Ihres Alarmsystems sind verschiedenen Meldegruppen zugeordnet. So könnte z. B. das Fenster Ihres Büros die Nummer 02 erhalten, während Ihre Haustür die Nummer 01 erhält. Im Falle eines Alarms erscheint diese Nummer auf dem Display und, falls durch Ihren Errichter programmiert, wird auch ein Name angezeigt, z. B. "Fenster Büro".

Feuerschutz

Der Feuerschutz Ihres Systems (sofern vorhanden und programmiert) ist ständig in Betrieb, nicht abschaltbar und es initiiert einen Alarm im Falle einer Raucherkennung. Lesen Sie hierzu das wichtige Kapitel „*FEUERALARMSYSTEM*“ auf Seite *18* mit den Abschnitten über Rauchmelder und der Planung von Evakuierungsrouten.

Einbruchsschutz

Ihr System kennt zwei verschiedene Scharfzustände: ANWESENDSCHARF und ABWESENDSCHARF. Um Alarme zu erkennen, muss Ihr Alarmsystem natürlich scharf geschaltet sein. Lesen Sie hierzu das Kapitel „*Schärfen des Systems*“ auf Seite *10*. Bei ABWESEND werden nur die Melder, die die Außenhaut schützen, scharf geschaltet. Im Inneren des Hauses können Sie sich frei bewegen. Bei ABWESEND sind alle Melder scharf geschaltet. Für zusätzliche Sicherheit ist es möglich, die Verzögerungszeiten, (welche mir normalerweise gestatten das Haus zu verlassen, ohne einen Alarm zu erzeugen) mittels der **KEINE VRZÖG.**-Taste abzuschalten. Bei beiden Arten ist es möglich, einzelne Melder abzuschalten. Lesen Sie hierzu das Kapitel „*Bypass*“ auf Seite *12*. Das System verfügt außerdem über einen TON-Modus. In diesem Modus erzeugt jeder Melder im Unscharfzustand einen kurzen Ton, wenn er etwas bemerkt hat. Lesen Sie hierzu das Kapitel „*TONMODUS*“ auf Seite *13*.

Code

Während der Installation wurde Ihnen ein Code zugewiesen, den nur Sie kennen. Dieser 4-stellige Code muss zur Scharf- und Unscharfschaltung genutzt werden. Als eine zusätzliche Sicherheitseigenschaft ist es möglich, anderen Nutzern des Systems, die nicht Ihren Code wissen sollen, bis zu 6 weitere Code zuzuweisen. Lesen Sie hierzu das Kapitel „*Code*“ auf Seite *20*.

Alarme

Wenn am Alarmsystem ein Alarm ausgelöst wird, ertönt der Alarm sowohl an Ihrem Bedienteil als auch an den außen montierten Alarmgebern (Sirenen). Er wird im Bedienteil angezeigt. Der Sirenenton ertönt für ca. 45 Sekunden. Danach hören Sie eine Ansage über die in Alarm befindlichen Meldegruppen. Danach beginnt dieser Zyklus von vorn. Ist Ihr Alarmsystem mit einer Wachgesellschaft verbunden, so wird auch eine Meldung an diese gesendet. Um den Alarm zu stoppen, schalten Sie das System einfach unscharf (CODE + UNSCHARF). Die Meldegruppen, die Alarm erzeugt habe, verbleiben in der Anzeige. Lesen Sie hierzu das Kapitel „*Unscharf* ***schalten***“ auf Seite *12*, um zu sehen, wie der Alarmspeicher gelöscht wird.

KURZE FUNKTIONSÜBERSICHT

Hinweis: ☐ ☐ ☐ ☐ =Diese Quadrate stellen 4-stelligen Ihren Code dar.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Systemstatus prüfen: ---------- [STATUS]

im ANWESEND - Modus schärfen: --------- ☐ ☐ ☐ ☐ *+ [ANWESEND]

Neustart der Ausgangsverzögerung: --------- [ANWESEND] (nur wenn programmiert und das System ANWESENDSCHARF ist)

im ABWESEND - Modus schärfen:---------- ☐ ☐ ☐ ☐ * + [ABWESEND]

Schärfen mittels KEINE VRZÖG.: --------- ☐ ☐ ☐ ☐ * +[ABWESEND] oder [ANWESEND] + [KEINE VRZÖG.]

Schärfen bei Schnellscharf aktiv: ---------- [ABWESEND] oder [ANWESEND] (für mindestens 2 Sekunden halten)

Unscharf und Sirene abstellen: ---------- ☐ ☐ ☐ ☐ + [UNSCHARF]

Bypass einer (von) Meldegruppe(n): --------- ☐ ☐ ☐ ☐ + [BYPASS] (2-stellige Meldegruppennummer)

TONMODUS ein- oder ausschalten: --------- [FUNKTION] + [TONMODUS]

* Der Code wird nicht benötigt, wenn Schnellscharf aktiv ist. In diesem Fall drücken und halten Sie einfach die [ANWESEND] oder [ABWESEND] -Taste.

MITTEILUNGSCENTER

AUFNAHME einer Mitteilung: ---------- [FUNKTION] + [AUFNAHME]

Beenden einer Aufnahme (kürzer als 20 Sek.): [UNSCHARF]

WIEDERGABE einer Mitteilung: ---------- [FUNKTION] + [WIEDERGABE]

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

LAUTSTÄRKE für WIEDERGABE und ANSAGEN: -------[FUNKTION] + [LAUTSTÄRKE] + [3] oder [6]

ANSAGEN abstellen: ---------- [FUNKTION] + [LAUTSTÄRKE] + [UNSCHARF]

ANSAGEN wieder anstellen: ---------- [FUNKTION] + [LAUTSTÄRKE] + [3] oder [6]

ANDERE FUNKTIONEN ---------- ** nur der Mastercode kann Code löschen oder erstellen.

ZEIT und DATUM einstellen: ---------- ☐ ☐ ☐ ☐ + [FUNKTION] + [63]

Zeitpläne definieren: ---------- ☐ ☐ ☐ ☐ + [FUNKTION] + [64]

Ein- und Ausschalten von Geräten 1-6:------- [FUNKTION] + [LICHT AN] oder [LICHT AUS] + Gerätenummer

Ein- und Ausschalten von Geräten 7-8:------- ☐ ☐ ☐ ☐ +[FUNKTION] + [LICHT AN] oder [LICHT AUS] + Gerätenummer

CODE hinzufügen: ---------- ☐ ☐ ☐ ☐ ** + [CODE] +Codenummer (02-08)+ Code

CODE löschen (außer Mastercode): ----------☐ ☐ ☐ ☐ ** + [CODE] +Codenummer (02-08)

Testmodus einschalten: ---------- ☐ ☐ ☐ ☐ + [TEST]

Testmodus ausschalten: ---------- ☐ ☐ ☐ ☐ + [UNSCHARF]

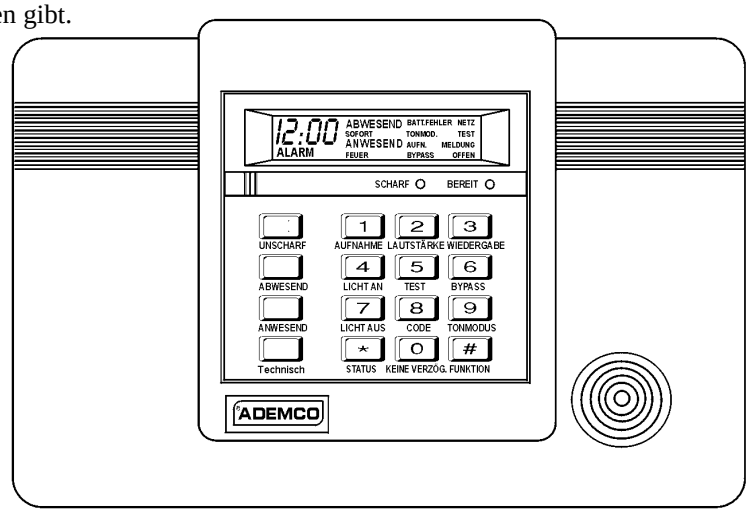
TECHNISCH FUNKTION definieren: ------ Drücken und halten die [TECHNISCH] Taste für 2 Sek. (4Töne) + ☐ ☐ ☐ ☐

PAGER-Meldung senden: ---------- Drücken und halten die [TECHNISCH] Taste für 2 Sek. (4Töne)

Allgemeines

Wichtig: Wenn Sie beim Betreten des geschützten Bereiches feststellen, dass ein Alarm ausgelöst wurde, verlassen Sie in diesem Fall den Platz so schnell wie möglich und rufen Sie die Polizei von der nächsten sicheren Möglichkeit.

Ihr Bedienteil erlaubt Ihnen die Kontrolle Ihres Sicherheitssystems. Das Bedienteil besteht grundsätzlich aus einem Tastenfeld und einer LCD-Anzeige, welche Ihnen notwendige Informationen gibt.



Jedes Bedienteil besitzt einen eingebauten Alarmgeber / Summer, der Sie akustisch darauf hinweist, dass bestimmte Informationen auf dem Bedienteil angezeigt werden, die Ein – /Ausgangszeit aktiv ist oder der Tonmodus eingeschaltet ist. Dieser Alarmgeber wird auch benutzt, um die Bedienung zu vereinfachen, z. B. Tastenklick o. ä.

Displayanzeigen

Displaydefinitionen

(für andere Anzeigen siehe auch „Störungsmeldungen“ auf Seite 22

ALARM: Erscheint bei Einbruch,- Feuer- und lautem Panikalarm zusammen mit der Zonennummer.

ABWESEND: Alle Einbruchmeldegruppen für die Außenhaut und die Innenraummeldegruppen sind scharf.

SOFORT: Genau wie bei „ANWESEND“, nur keine Eingangsverzögerung

ANWESEND: Genau wie bei „ANWESEND“, nur keine Eingangsverzögerung

FEUER: Erscheint bei jeder Art von Feueralarm/Störung + Zonennummer

BATT.FEHLER: Batterieproblem mit einem drahtlosen Sender, wenn gleichzeitig eine Nummer angezeigt wird oder ohne Nummer ein Problem mit der Systembatterie.

220VC: Diese erscheint, wenn Netz fehlt. Das System arbeitet über die Systembatterie

TONMODUS: Erscheint, wenn der Tonmodus aktiviert wurde.

TEST: Erscheint, wenn der Testmodus aktiviert wurde.

AUFN.: Erscheint, wenn sich das Gerät im Aufnahmemodus befindet.

MELDUNG: Erscheint, wenn eine Meldung vorliegt, die noch nicht abgehört wurde.

BYPASS: Eine oder mehrere Meldegruppen wurden abgeschaltet.

OFFEN: Erscheint bei Störung oder Sabotage im unscharfen Zustand zusammen mit der entsprechenden Zonennummer

LED-Anzeigen

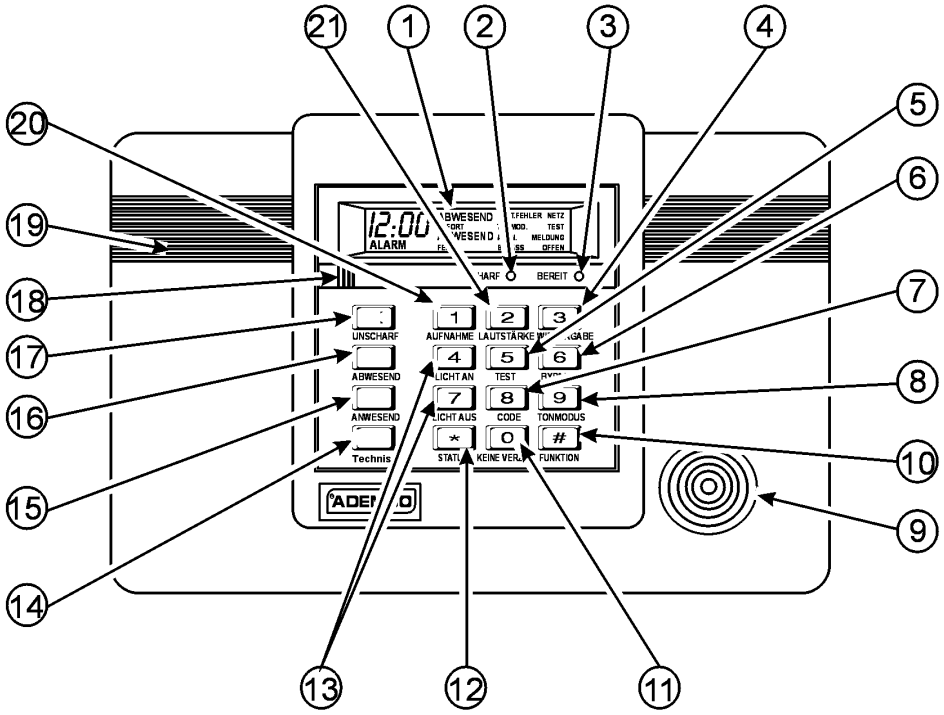
SCHARF LED: AN = System scharf
(Rot) AUS = System unscharf
BLINKEND = System scharf aber mit Fehler
BEREIT LED: AN = System unscharf, BEREIT zur Scharfschaltung
(Grün) BLINKEND = System unscharf, nicht BEREIT zur Scharfschaltung
Hinweis: Bei „SCHARF“ wird die BEREIT LED ausgeschaltet.

Definitionen des Masterbedienteils

HINWEIS: Die nachfolgenden Beschreibungen sind nur zur Übersicht. Üblicherweise sind zur Ausführung weitere Tasteneingaben notwendig!

1. **DISPLAY:** Es besteht aus 2 Ziffern für die Meldegruppe und Festwörtern für Statusinformationen.
2. **SCHARFANZEIGE:** (RED) leuchtet nur im Scharf-Zustand, (ANWESEND, ABWESEND, KEINE VRZÖG.). Blinkt bei scharf mit Störung.
3. **BEREIT ANZEIGE:** Diese zeigt an, dass alle Melder in Ordnung sind, anderenfalls blinkt sie.
4. WIEDERGABE **-TASTE:** Gibt eine Mitteilung wieder. Beachten Sie auch „*AUFNAHME einer M*“ auf Seite *15*.
5. TEST **-TASTE:** Diese Taste testet das System und die Sirene.
6. BYPASS **-TASTE**: Mit ihr ist es möglich, einzelne Melder des Systems abzuschalten. Das System zeigt alle abgeschalteten Melder an und weist permanent darauf hin, dass Melder abgeschaltet wurden.
7. CODE **-TASTE:** Diese Taste wird zum Programmieren von neuen Coden benötigt.
8. TONMODUS **-TASTE:** Mit dieser Taste kann man den Tonmodus ein- und ausschalten. Im Tonmodus gibt das Bedienteil immer dann einen Ton von sich, wenn ein Melder ausgelöst wurde.
9. **INTERNER SUMMER:** Dieser gibt die Alarmtöne und verschiedene andere Töne wieder. Siehe auch „*ZUSAMMENFASSUNG DER AKUSTISCHEN SIGNALE*“ auf Seite *24*.
10. FUNKTION **-TASTE:** Erlaubt Zusatzfunktionen.
11. KEINE VRZÖG. **-TASTE:** Wird mit der ANWESEND oder ABWESEND FUNKTION genutzt, um keine Eintrittsverzögerungen zuzulassen. Sofortiger Alarm bei Öffnung.
12. STATUS **-TASTE:** Sie zeigt offene Melder an, wenn vor Scharfschaltung gedrückt.
13. LICHT AN / LICHT AUS **-TASTEN:** Dient dem Ein- und Ausschalten von Geräten (falls programmiert).
14. TECHNISCH **-TASTE:** Dient der Initiierung einer Funktion oder einer Pagermeldung.
15. ANWESEND **-TASTE:** Die Anwesend-Taste schaltet Ihr System intern SCHARF. Das heißt, es werden z. B. nur die Haustüren, Kellerräume, Außenfenster u. a. SCHARF geschaltet. Die Räume, in denen sich jemand aufhält, Nachtwache, Schlafraum usw. werden nicht SCHARF geschaltet.
16. ABWESEND **-TASTE**: Die ABWESEND-Taste schaltet Ihr System so SCHARF, dass sowohl alle Außenmelder als auch alle Innenmelder SCHARF sind. Mittels Verzögerungszeiten können Sie das Objekt verlassen und betreten.
17. UNSCHARF **-TASTE:** Schaltet das System UNSCHARF oder dient zum Abschalten von Störungen, Alarmen u. a.
18. **MIKROFON:** Dient der Aufnahme von Mitteilungen (max. 20 Sekunden).
19. **LAUTSPRECHER:** Dieser gibt die Alarmtöne und verschiedene andere Töne wieder (auch Sprachausgabe). Siehe auch „*ZUSAMMENFASSUNG DER AKUSTISCHEN SIGNALE*“ auf Seite *24*.
20. **AUFNAHME:** Dient der Aufnahme von Mitteilungen.
21. **LAUTSTÄRKE:** Stellt die Lautstärke des Lautsprechers ein.

— **TASTEN 0-9:** Dienen der Eingabe des (der) Code.



Wichtig: Wenn Sie am Bedienteil einen Code eingeben, sollte dieser zügig eingegeben werden. Eine Pause von länger als 2 Sekunden würde den jeweils laufenden Vorgang abbrechen und Sie müssten von vorn beginnen.

SICHERUNG DES OBJEKTES

Systemstatus prüfen

Allgemeine Informationen

Bevor Sie ihr Alarmsystem scharf schalten können, müssen alle Melder in Ruhe oder abgeschaltet („*Bypass*“ auf Seite *12*) sein. Durch Drücken der **STATUS** -Taste werden alle Zonen, die nicht bereit sind, angesagt.

BEREIT-LED: Diese zeigt an, dass alle Melder in Ordnung sind, anderenfalls blinkt sie.

STATUS –Taste drücken

Abhängig vom Zustand des Systems, können Sie folgendes hören:

UNSCHARF, SYSTEM BEREIT, [MELDUNG], [PRÜFE]
UNSCHARF, [NICHT BEREIT ZUR SCHARFSCHALTUNG], [MELDUNG]
SCHARF [ABWESEND] [ANWESEND] [SOFORT] [PRÜFE SYSTEM] [MELDUNG]

HINWEIS: Die Meldungen in den eckigen Klammern werden nur bei entsprechender Notwendigkeit erzeugt!

Drücken Sie die **STATUS** –Taste ein zweites mal, † um zusätzliche Informationen zu erhalten.

† (muss innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken geschehen.)

LAUTSTÄRKE: Die LAUTSTÄRKE kann verändert werden. Beachten Sie auch „*LAUTSTÄRKE*“ auf Seite *15*.

System kann geschärft werden

Leuchtet die BEREIT-LED permanent, so können Sie jetzt scharf schalten.

SICHERUNG DES OBJEKTES

Schärfen des Systems

ANWESEND

Diesen Modus nutzen Sie, wenn Sie zu Hause sind und noch jemanden erwarten, der die Eingangstür benutzt. Im ANWESEND-Modus erhalten Sie einen Alarm, wenn eine geschützte Tür oder ein Fenster geöffnet wurde. Ansonsten können Sie sich frei im Haus bewegen. Spätheimkehrer können durch die Eingangstür eintreten, müssen jedoch innerhalb der Eingangsverzögerungszeit den richtigen Code eingeben oder es wird ein Alarm ausgelöst.

Um nach diesem Modus scharf zu schalten, muss die BEREIT-LED leuchten:

Geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + **ANWESEND** oder Drücken und Halten Sie die **ANWESEND** **-Taste

** beachten Sie auch „*Schnellscharf*“ auf Seite *10*.

Warten Sie auf das Erklingen von 3 Pieptönen!

Das Bedienteil wird 3 Pieptöne von sich geben und die ANWESEND-Meldung zeigen, die rote LED sollte leuchten und Sie hören „*SCHARF ANWESEND, BITTE GEHEN SIE*“.

Neustart der Ausgangsverzögerung bei scharf

Fragen Sie Ihren Errichter, ob diese Funktion bereit steht. Falls ja, so können Sie die Verzögerungszeit immer wieder neu starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie jemanden zur Tür hereinlassen wollen, ohne unscharf zu schalten.

UM dies im ANWESEND-Modus zu tun, drücken Sie die **ANWESEND** **–Taste!**

ABWESEND

Diesen Modus nutzen Sie, wenn niemand zu Hause ist. Im ABWESEND-Modus erhalten Sie einen Alarm, wenn ein beliebiger Melder geöffnet wurde. Beim Betreten des Hauses muss unbedingt innerhalb der Eingangsverzögerung unscharf geschaltet werden, sonst gibt es Alarm!

Um nach diesem Modus scharf zu schalten, muss die BEREIT-LED leuchten:

Geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + **ABWESEND** oder drücken und halten Sie die **ABWESEND** **-Taste

** beachten Sie auch „*Schnellscharf*“ auf Seite *10*.

Warten Sie auf das Erklingen von 2 Pieptönen!

Das Bedienteil wird 2 Pieptöne von sich geben und die ABWESEND-Meldung zeigen, die rote LED sollte leuchten und Sie hören „*SCHARF ABWESEND, BITTE GEHEN SIE*“.

KEINE VRZÖGERUNG

Nutzen Sie „KEINE VRZÖG“. im ANWESEND-Modus, wenn Sie niemanden erwarten und zu Hause sind.

Nutzen Sie „KEINE VRZÖG“. im ABWESEND-Modus, wenn niemand zu Hause ist und Sie z.B. im Urlaub sind (**Beachten Sie**: beim Betreten entsteht immer Alarm, informieren Sie Ihre Wachstation vorher!)

Um auf diese Weise scharf zu schalten,

geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + **ABWESEND** oder **ANWESEND** + **KEINE VRZÖG.**

** beachten Sie auch „*Schnellscharf*“ auf Seite *10*.

Schnellscharf

Dieser Scharfschaltmodus benötigt keinen Code. Drücken Sie einfach die **ABWESEND** oder die **ANWESEND** - Taste und halten Sie diese für ca. 2 Sekunden gedrückt. Möchten Sie ohne Verzögerung scharf schalten, so drücken So dieses Taste vorher.

WICHTIG: Weder Babysitter noch Errichter können in diesem Fall unscharf schalten!

Ausgangsverzögerung

Die Ausgangszeit beginnt immer, wenn Sie das System schärfen. Falls programmiert, wird diese Zeit von einem Piepton begleitet. Haben Sie nach der Ausgangszeit das Objekt noch nicht verlassen, oder haben Sie die Ausgangstür offengelassen, beginnt der Eingangsvoralarm.

Ausgangsalarm Ausgangsalarm aktiv: ☐

Zur Reduzierung von Fehlalarmen gibt es diese Funktion. Fragen Sie Ihren Errichter, ob sie bei Ihnen aktiv ist.

Immer, wenn Sie das System schärfen, beginnt die Ausgangszeit. Haben Sie nach der Ausgangszeit das Objekt noch nicht verlassen, oder haben Sie die Ausgangstür offen gelassen, beginnt der Eingangsvoralarm. Entschärfen Sie das System noch innerhalb dieser Zeit, so stoppt der Alarm und die Mitteilung „CA“ (cancel alarm = Alarmabbruch) erscheint im Display zusammen mit der entsprechenden Zone, die dies verursachte. Es wird keine Meldung an die Wachgesellschaft gesendet. Um diese Anzeige zu löschen, muss die ausgelöste Zone (z.B. Eingangstür) geschlossen werden und Sie müssen Ihren Code + **UNSCHARF** eingeben.

Schalten Sie das System nicht unscharf, bevor die Eingangszeit endet, oder eine Ausgangstüre o.ä. ist noch offen, so wird „AUSGANGS ALARM“ initiiert und dieser an die Wachgesellschaft gemeldet. Die Meldung „EA“ wird am Bedienteil zusammen mit der entsprechenden Zonennummer angezeigt. Um den Alarm zu stoppen, müssen Sie Ihren Code + **UNSCHARF** eingeben. Um die Anzeige zu löschen, müssen Sie Ihren Code + **UNSCHARF** ein zweites Mal eingeben.

Sinngemäß entsteht der gleiche Alarm auch bei Verletzung der Ausgangsroute innerhalb von 2 Minuten nach Ende der Ausgangszeit. Wichtiger Hinweis: Diese Eigenschaft kann nur unter Nutzung des Übertragungsverfahrens „CONTACT ID“ realisiert werden!

Eingangsverzögerung

Die Eingangsverzögerung ist die Zeit, die Ihnen das System zum Betreten des Objektes zur Verfügung stellt. Sie müssen innerhalb dieser Zeit unscharf schalten, ansonsten kommt es zu einem Alarm.
Es gibt zwei Eingangszeiten (falls programmiert) für unterschiedlich weit entfernte Eingänge.

Wie bereits erklärt kann auch mittels der **KEINE VRZÖG.** –Taste ohne Eingangsverzögerung gearbeitet werden.

Hier sollte Ihr Errichter die programmierten Zeiten eintragen:

Ausgangsverzögerung: ☐☐ 00-99 Sekunden

Eingangsverzögerung 1: ☐☐ 00-99 Sekunden

Eingangsverzögerung 2: ☐☐ 00-99 Sekunden

SICHERUNG DES OBJEKTES

Unscharf schalten

Die **UNSCHARF** – Taste dient der Unscharfschaltung des Systems und der Alarmabschaltung. Beachten Sie auch den Abschnitt „*ZUSAMMENFASSUNG DER AKUSTISCHEN SIGNALE*“ auf Seite *24,* um zwischen den verschieden Alarmtönen unterscheiden zu können.

Wichtig: Wenn Sie beim Betreten des geschützten Bereiches feststellen, dass ein Alarm ausgelöst wurde, verlassen Sie in diesem Fall den Platz so schnell wie möglich und rufen Sie die Polizei von der nächsten sicheren Möglichkeit.

Um unscharf zu schalten oder einen Alarm abzustellen,
geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + **UNSCHARF**

Die BEREIT-LED leuchtet jetzt, falls kein Alarm war und das Bedienteil bestätigt mit einem Piepton.

Alarmspeicher

Tritt ein Alarm auf, so wird die Alarmursache, in Form einer Meldegruppennummer, im Display des Bedienteils angezeigt. Die Meldung bleibt solange bestehen, bis sie durch den Nutzer gelöscht wird.

Um das Display zu löschen, merken Sie sich zunächst die angezeigte Meldegruppennummer, geben Sie Ihren Code ein und drücken Sie die **UNSCHARF** – Taste.

Blinkt die BEREIT-LED, so ist eine Zone nicht in Ordnung. Bitte beheben Sie das Problem. Ist dies nicht möglich, informieren Sie Ihren Alarmanlagenerrichter.

Der Bypass (Abschaltung) einzelner Meldegruppen

Bypass

Die Taste **BYPASS** wird genutzt, um eine oder mehrere Zonen abzuschalten, bevor scharf geschaltet wird. Diese Zonen werden dann keinen Alarm auslösen. Alle Abschaltungen werden nach der ersten Unscharfsequenz aufgehoben. Die geschieht ebenfalls, wenn eine Bypasssequenz nicht korrekt eingegeben wurde.

Es ist nicht möglich, Feuerzonen abzuschalten!

Um Bypässe zu schalten, muss dass System unscharf sein:

Geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + BYPASS + 2-stellige Zonennr.

Wichtig! Immer 2-stellig eingeben!

Warten Sie! Es wird im Display das Wort Bypass und die abgeschalteten Zonennummer angezeigt. Warten Sie, bis alle Bypässe angezeigt worden sind.
Scharfschaltung wie gewohnt! Sobald die BEREIT-LED leuchtet, können Sie wie gewohnt scharf schalten.

Schneller Bypass

Es ist möglich, alle offenen Zonen abzuschalten, ohne jede Nummer einzeln eingeben zu müssen. Fragen Sie Ihren Errichter nach Einrichtung dieser Funktion.

Geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + BYPASS + FUNKTION

Warten Sie! Es wird im Display das Wort Bypass und die abgeschalteten Zonennummer angezeigt. Warten Sie, bis alle Bypässe angezeigt worden sind.
Scharfschaltung wie gewohnt! Sobald die BEREIT-LED leuchtet, können Sie wie gewohnt scharf schalten.

Anzeigen abgeschalteter Zonen

Um festzustellen, welche Zonen abgeschaltet worden sind, ist es möglich, wie nachfolgend gezeigt, sich diese anzeigen zu lassen. Das System muss sich dabei im Unscharfzustand befinden und natürlich müssen Meldegruppen abgeschaltet sein.

Geben Sie Ihren Code ein: ☐ ☐ ☐ ☐ + BYPASS + WARTEN

Warten Sie! Es wird im Display das Wort Bypass und die abgeschalteten Zonennummer angezeigt. Warten Sie, bis alle Bypässe angezeigt worden sind.

Paniktasten und Tonmodus

Paniktasten

Ihr System verfügt über folgende Möglichkeiten der Programmierung derartiger Tasten: Feuer, Überfall, medizinischer Notruf und laut oder leise. Leise bedeutet, es wird das Wachunternehmen per Telefon informiert aber keine Sirenen angesteuert.

(Ihr Errichter sollte Sie darauf hingewiesen haben, welche Tasten aktiv sind.)

Aktive Paniktasten

Tasten	Zone	FUNKTION
1 und ❄	95	
3 und #	96	
❄ und #	99	

Um die Funktionen zu nutzen, die mit einem Tastenpaar verbunden sind, müssen Sie beide Tasten gleichzeitig drücken. Hat Ihr Bedienteil die Einzeltaste A - C, so müssen diese Tasten zur Auslösung länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten werden.

Alarmtypen:

Stiller Notruf:
Sendet ein Signal per Telefon an die Wachgesellschaft†, aber keines an die Sirene und an das Bedienteil, weder optisch noch akustisch.

Lauter Notruf:
Dieser Alarm sendet die Mitteilung, sowohl optisch als auch akustisch an die Wachgesellschaft†, die Sirenen und das Bedienteil.

Personalnotruf:
Diese Art von Notruf sendet einen Alarm an die Wachgesellschaft und an das Bedienteil, sowohl akustisch als auch optisch, aber keines an die Sirenen.

Feuernotruf:
Dieser aktiviert alle Nachrichtenkanäle† und Sirenen, mit dem Unterschied, dass die Sirene gepulst angesteuert wird.
Auf dem Bedienteil erscheinen die Schrift "Feuer" und die Nummern der ausgelösten Melder.

† Ihr System muss auf eine Wachgesellschaft aufgeschaltet sein

TONMODUS

Unter Nutzung des Tonmoduses ist es möglich, auch in unscharfem Zustand Meldungen über sich öffnende Türen oder Fenster akustisch zu erhalten. Wann immer ein Melder ausgelöst wird, so gibt das Bedienteil in diesem Modus drei Pieptöne von sich und die Anzeige wechselt auf "Nicht Bereit“.

Beachten Sie, dass der Tonmodus nur im unscharfen Zustand aktiviert werden kann.

Zum Ein- uns Ausschalten diese Modusses: FUNKTION + TONMODUS

So lange der “TONMODUS” aktiv ist, so lange bleibt auch die entsprechende Anzeige bestehen.

NUTZERFUNKTIONEN

Pager

Pagerfunktionen

Wurde die Pagerfunktion für Ihr System frei geschaltet und ist sie in Ihrem Land möglich, so ist Ihr Pager in der Lage, die von der Zentrale gesendeten Information zu empfangen und als numerischen Code anzuzeigen. Dieser Code hat folgendes Format:

Codeformat

Das Format sieht wie folgt aus:

(AAAAAAAAAAAAAAAA) EEE-00NN

AAA… = Optionale 16 Digits, programmiert durch Ihren Errichter.

EEE = Dies ist die dreistellige Ereignisbeschreibung:

911 = Alarm (00NN zeigt Ihne, welcher Melder ausgelöst hat)

101 = Unscharfschaltung (00NN zeigt Ihnen die Codenummer desjenigen an, der unscharf geschaltet hat)

102 = Scharfschaltung (00NN zeigt Ihnen die Codenummer desjenigen an, der scharf geschaltet hat)

811 = Störung (00NN zeigt Ihnen an, was diesen Alarm ausgelöst hat.)

00NN = Die ersten beiden Digits sind immer 00, gefolgt von der 2-stelligen Nutzernummer in Abhängigkeit des Ereignistyps.

Beispiele:

Pageranzeige: 911–0004

Ihr System meldet einen Alarm (911) an Zone 4 (0004).

Pageranzeige: 101–0005

Ihr System meldet UNSCHARF (101) durch Nutzer 5 (0005).

Manuelles Paging

Es ist auch möglich, eine individuelle Pagermeldung zu senden (falls programmiert). Dies geschieht durch Drücken der TECHNISCH –Taste. Die aktuelle Meldung ist 999-9999.

Die Bedeutung dieses Codes muss jedoch mit jemanden vereinbart sein, z.B. „komm nach Hause“.

Drücken und halten Sie die TECHNISCH -Taste, bis Sie vier Pieptöne hören.

Steuerungen (LICHT AN/LICHT AUS Tasten)

Allgemeine Informationen

Ihr System verfügt auch über folgende Möglichkeiten der Programmierung von Steuergeräten zum Schalten von Licht oder anderem. Fragen Sie Ihren Errichter, ob diese Funktion zur Verfügung steht. Falls ja, wird es Funktionen geben, die automatisch ablaufen. In diesem Fall können Sie diese mit den folgenden Kommandos überschreiben. Fragen Sie Ihren Errichter für weitere Erklärungen.

Zum Aktivieren der Geräte 1-6:

FUNKTION + LICHT AN + Gerätenr. (2 Töne)

Zum Deaktivieren der Geräte 1-6:

FUNKTION + LICHT AUS + Gerätenr. (2 Töne)

Zum Aktivieren der Geräte 7-8:** (Kästchen stehen für Ihren Code)

☐ ☐ ☐ ☐ + FUNKTION + LICHT AN + Gerätenr. (2 Töne)

Zum Aktivieren der Geräte 7- 8:** (Kästchen stehen für Ihren Code)

☐ ☐ ☐ ☐ + FUNKTION + LICHT AUS + Gerätenr. (2 Töne)

** Geräte 7 und 8 sollten üblicherweise nicht auf diesem Weg aktiviert werden, da es meist Sirenen oder ähnliches sind, welche automatisch aktiviert werden.

Gerätebeschreibung

Gerät	Beschreibung
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

AUFNAHME/WIEDERGABE/LAUTSTÄRKE

AUFNAHME einer Mitteilung

Ihr System ist in der Lage, eine gesprochene Mitteilung (max. 20 Sekunden) aufzuzeichnen und wiederzugeben.

Um eine Mitteilung aufzunehmen, drücken Sie : FUNKTION + AUFNAHME

Das Bedienteil erzeugt 3 Pieptöne und in der Anzeige erscheint "AUFN MELDUNG". Sprechen Sie jetzt ins Mikrofon.

Hinweis: Diese Funktion steht nur am Masterbedienteil zur Verfügung!

Um vor Ende der 20 Sekunden zu stoppen, drücken Sie die UNSCHARF **–Taste.**

Anderenfalls stoppt die Aufnahme nach 20 Sekunden.

WIEDERGABE der Mitteilung

Das Wort „MELDUNG" in der Anzeige sagt Ihnen, dass eine Mitteilung vorliegt. Sie verlischt, nachdem Sie die Meldung angehört haben.

Zum Anhören der Mitteilung drücken Sie: FUNKTION + WIEDERGABE

LAUTSTÄRKE einstellen

Die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers kann eingestellt werden.

Geben Sie dazu folgendes ein: FUNKTION + LAUTSTÄRKE + [3] oder [6]

[3] = lauter
[6] = leiser

Der dabei entstehende Piepton veranschaulicht die eingestellte Lautstärke.

Der Lautsprecher kann auch vollständig abgeschaltet werde.

Geben Sie dazu folgendes ein: FUNKTION + LAUTSTÄRKE + UNSCHARF

In diesem Fall erhalten Sie keine Ansage. Mitteilungen werden jedoch angesagt, wenn Sie WIEDERGABE drücken.

Um den Lautsprecher wieder anzuschalten, müssen Sie, wie oben beschrieben, die Lautstärke wieder erhöhen.

NUTZERFUNKTIONEN

TECHNISCH Funktion

Allgemeine Informationen

Die **TECHNISCH** –Taste kann genutzt werden, um entweder eine vordefinierte Funktion auszuführen oder eine Pagermitteilung zu senden.
Befragen Sie dazu Ihren Errichter.

TECHNISCH -Taste: ☐ FESTGELEGTE FUNKTION ☐ PAGER

Falls programmiert, kann diese Taste bis zu 20 Tasteneingaben beinhalten (Makro). Typische Anwendungen sind z.B.:

- selten genutzte aber sich wiederholende Eingaben
- Bypässe mit anschließender Scharfschaltung
- Geräteaktivierungen

TECHNISCH FUNKTIONEN festlegen

Das System muss unscharf sein:.

1. Mastercode + **FUNKTION** + **TECHNISCH** (Taste halten, bis Sie 4 Pieptöne hören).
2. Geben Sie Ihre Tastensequenz ein. Drücken Sie **TECHNISCH** zwischen jedem Kommando.
3. Drücken Sie **TECHNISCH** zweimal am Ende.

Z.B.: Um die Zonen 10 und 11 abzuschalten, danach das System SCHARF ABWESEND ohne Verzögerung scharf zu schalten, müssen Sie folgendes eingeben:

Mastercode + FUNKTION + TECHNISCH (halten bis Sie die 4 Pieptöne hören),dann 6 + 10 + 11 +TECHNISCH + ABWESEND + 0 + TECHNISCH + TECHNISCH

HINWEIS: nicht mehr als 20 Eingaben insgesamt!

TECHNISCH FUNKTION ausführen

Drücken und Halten (2 Sekunden) die **TECHNISCH** –Taste, bis Sie 4 Pieptöne hören. Dann geben Sie Ihren Code ein.

Die definierte Funktion wird gestartet.

Uhr und Kalender

Ihr System ist in der Lage die aktuelle Uhrzeit anzuzeigen. Das Datum wird jedoch nicht angezeigt.

Damit die Zeit angezeigt werden kann, dürfen keine offenen Zonen vorhanden sein.

Zum Einstellen Zeit und Datum: ☐ ☐ ☐ ☐ + FUNKTION + [63]

(Kästchen stehen für Ihren Code)

HINWEISE:

1. Das Bedienteil piept zweimal für ungültige Eingaben, welche nicht angenommen werden (z.B. Stundeneingabe größer als 12 Std.).
2. Modus wird automatisch beendet, wenn über 1 Minute keine Eingabe mehr gemacht wurde.
3. Automatische Sommerzeitumschaltung kann durch Ihren Errichter programmiert werden.

STUNDEN 12 : A (die aktuelle Stunde wird angezeigt, in Verbindung mit AM(Vormittag) und PM (Nachmittag)

Geben Sie die Stunde 2-stellig ein (01-12).

Drücken Sie [*] um die Eingabe zu akzeptieren. Damit kommen Sie zur AM/PM Auswahl.

Drücken Sie [#] um den Zeiteinstellmodus zu verlassen.

AM/PM 12: P (die aktuelle AM/PM Einstellung wird angezeigt)

Geben Sie 1 für AM und 2 für PM ein.

Drücken Sie [*] um die Eingabe zu akzeptieren. Damit kommen Sie zur Minuteneinstellung.

Drücken Sie [#] um zur Stundeneinstellung zurückzukehren..

Minute : 25 (die aktuelle Minute wird angezeigt)

Geben Sie die Minute 2-stellig ein (001-59).

Drücken Sie [*], um die Eingabe zu akzeptieren. Damit kommen Sie zur Monatseinstellung.

Drücken Sie [#], um zur AM/PM Einstellung zurückzukehren..

Monat 1 (der aktuelle Monat wird gezeigt)

Geben Sie den Monat 2-stellig ein (01-12).

Drücken Sie [*], um die Eingabe zu akzeptieren. Damit kommen Sie zur Tageinstellung.

Drücken Sie [#], um zur Minuteneinstellung zurückzukehren..

Tag 01 (der aktuelle Tag wird gezeigt

Geben Sie den Tag 2-stellig ein (01-31).

Drücken Sie [*], um die Eingabe zu akzeptieren. Damit kommen Sie zur Jahreseinstellung.

Drücken Sie [#], um zur Monatseinstellung zurückzukehren..

Jahr 98 (das aktuelle Jahr wird angezeigt)

Geben Sie das Jahr 2-stellig ein (00-99).

Drücken Sie [*], um die Eingabe zu akzeptieren und die Programmierung zu verlassen. Sie hören vier Pieptöne.

Drücken Sie [#], um zur Tageinstellung zurückzukehren..

FEUERALARMSYSTEM

(falls installiert)

Allgemeines

Ihre Zentrale kann auch als Brandmeldezentrale, (sowohl ausschließlich als auch kombiniert) arbeiten. Der Brandmeldeteil Ihrer Zentrale ist 24 Stunden am Tag aktiv. Eine Auslösung kann per Hand, über Paniktasten am Bedienteil oder an eigens dafür installierten Feuernotruftasten aktiviert werden oder über automatische Rauch-, Feuer- oder Hitzemelder. Je nach Programmierung durch Ihren Errichter kann die Feuerwehr oder die Wachgesellschaft informiert, die Außensirenen angesteuert und der Bedienteilsummer eingeschaltet werden. Die Feuermitteilung auf dem Bedienteil und der Bedienteilsummer bleiben dann so lange aktiv, bis Sie es abschalten.
Ein pulsierender Ton wird erzeugt, der alle 45 Sekunden von einer Feuerdurchsage unterbrochen wird.

Im Falle eines Feuers

1. Stellen Sie einen Brand fest, bevor es Alarm gegeben hat, so lösen Sie ihn selbst aus. Dazu drücken Sie die Feueralarmtaste an Ihrem Bedienteil und halten sie zwei Sekunden gedrückt (Diese Funktion muss von Ihrem Errichter programmiert worden sein.). Haben Sie installierte Feuernotruftasten, so können Sie auch diese drücken.
2. Evakuieren Sie alle im Objekt befindlichen Personen.
3. Stellen Sie Rauch oder Flammen fest, verlassen Sie das Objekt und benachrichtigen Sie die Feuerwehr, falls nicht schon automatisch geschehen.
4. Hören Sie nur den Alarm, ohne den Rauch oder die Flammen zu bemerken, so gehen Sie zum nächsten Bedienteil, um zu sehen, wo das Feuer ausgebrochen ist.

Abschalten eines Feueralarms

1. Geben Sie Ihren Code + **UNSCHARF** ein. Zum Löschen der Anzeige wiederholen Sie dieses.
2. Zeigt das Bedienteil nicht die Bereitanzeige, so drücken Sie die * Taste, um sich die nicht bereiten Melder anzuschauen. Es ist durchaus möglich, dass sich auch nach dem Feuer noch Rauch in den Meldern befindet.
3. Blasen Sie in diesem Fall den Rauch aus den Meldern und wiederholen Sie Schritt 1.

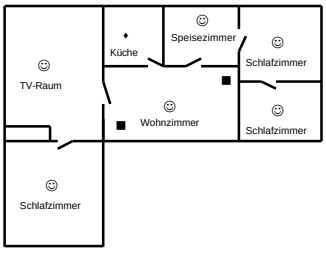
Empfehlungen zur Plazierung von Rauch-und Hitzemeldern

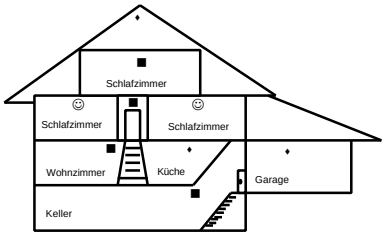
(nur für private Anwender)

Bezüglich der Anzahl und der Plazierung von Rauch- und Hitzemeldern entlehnen sich diese Empfehlungen dem Standard #74 des National Fire Protection Association (NFPA).

Die minimalste Konfiguration zur frühzeitigen Erkennung eines Feuers oder von Rauch, sollten Rauchmelder vor den Schlafbereichen, in den Wohnzimmern, in den Fluren und im Keller beinhalten sowie die Absicherung der Küche und der Garage mittels Hitzesensoren.

Darüber hinaus rät der NFPA dringend an, weitere Melder in allen Schlafräumen, Speisezimmern, Flure, Lager und angrenzende Garagen zu installieren. Grundsätzlich gilt hier, mehr ist besser.

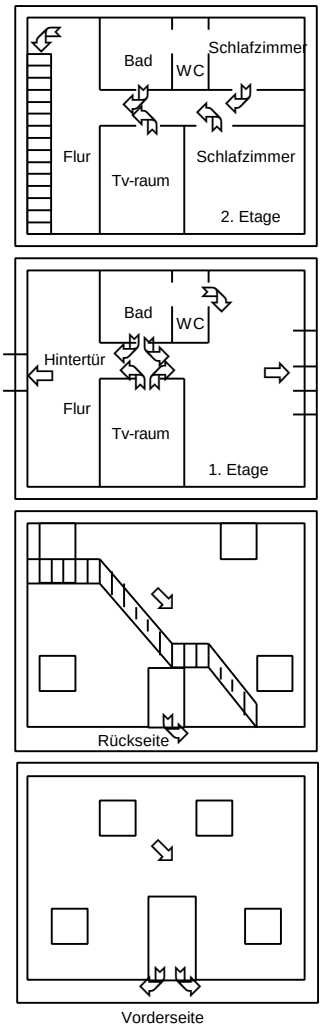




(nur für private Anwender)

Es ist sinnvoll für den Fall eines Brandes zu wissen, was zu tun ist. Für den gewerblichen Bereich gibt es dafür feste Vorschriften. Jedoch sollte man sich auch im privaten Bereich bereits vor einem Brandfall klar sein, was in einem solchen Fall zu tun ist. Die amerikanische National Fire Protection Association gibt dafür folgende Empfehlungen:

1. Innen und/oder Außensirenen sollten so angebracht sein, dass sie von allen Bewohnern auch wahrgenommen werden können.
2. Legen Sie für jeden Raum, wenn möglich, zwei Fluchtwege fest. Einer ist immer der normale Ausgang, der andere könnte z. B. das Fenster sein, wenn Feuerleitern o. ä. vorhanden sind.
3. Fertigen Sie Skizzen vom Gebäude an. Diese sollten alle Türen, Fenster, Flure, Treppen u. a. aufzeigen, die genutzt werden können. Zeichnen Sie die Fluchtrouten für jeden Raum ein. Bringen Sie Kopien dieser Skizzen in jedem Raum an.
4. Schließen Sie beim Schlafen die Türen. Das verhindert, dass frühzeitig Rauch in diese Räume eindringt.
5. Im Brandfall testen Sie zuerst die Tür. Ist sie heiß, so prüfen Sie einen alternativen Ausgang. Ist die Tür kalt, öffnen Sie diese vorsichtig. Seien Sie vorbereitet, gegebenenfalls eine Tür einschlagen zu müssen.
6. Während Sie durch den Rauch kriechen, halten Sie so lange wie möglich den Atem an.
7. Machen Sie alles so schnell wie möglich, jedoch ohne Panik!
8. Alle im Haus befindlichen Personen sollten sich in sicherer Entfernung vor dem Haus versammeln, um festzustellen, ob alle Personen das Haus verlassen haben und um Kontakt mit autorisierten Personen, z. B. der Feuerwehr, aufzunehmen. Verhindern Sie in jedem Fall, dass jemand wieder zurück ins Haus geht. Das ist immer sehr gefährlich.



SYSTEMFUNKTIONEN

Code

Allgemeine Informationen

Als eine zusätzliche Sicherheitseigenschaft ist es möglich, anderen Nutzern des Systems, die nicht Ihren Code wissen sollen, weitere Code zuzuweisen. Diese weiteren Code können an Hand von Nutzernummern unterschieden werden. Sie können bis zu 6 Code programmieren (Nutzernummer 03-08), einschließlich dem Babysittercode und dem Bedrohungscode. Bitte beachten Sie, dass nur Sie mit dem Mastercode, der die Nutzernummer 02 hat, weitere Code programmieren können. Die Nutzernummer 01 ist dem Errichtercode vorbehalten.
Alle Code sind multipel. Das heißt, Sie können mit Code 05 scharf und mit Code 08 unscharf schalten. Die Ausnahme hier bildet der Babysittercode, welcher noch beschrieben wird.

Babysittercode (Nutzernummer 07): Dieser Code kann zum Scharfschalten benutzt werden. Jedoch kann dieser Code nicht genutzt werden, um das System unscharf zu schalten, es sei denn, es wurde auch mit diesem Code scharf geschaltet. Üblicherweise erhalten nur Personen diesen Code, die Ihn zeitweilig benötigen oder nur scharf schalten müssen. Dieser Code hat die Nutzernummer 07.

Bedrohungscode (Nutzernummer 08): Diesen Code nutzt man, wenn man gezwungen wird, das System scharf- oder unscharf zu schalten. Mit Eingabe dieses Bedrohungscodes wird das System SCHARF oder UNSCHARF geschaltet und dabei reagiert es äußerlich wie immer, jedoch wird ein stiller Hilferuf an eine Zentralstation gesendet. Dieser Code hat die Nutzernummer 08.
WICHTIG: Dieser Code ist nur sinnvoll, wenn Ihr Alarmsystem auch an eine Wachgesellschaft angeschlossen ist.

Löschen, Ändern oder Hinzufügen eines Codes

Ändern des Mastercodes
Folgen Sie den Anweisungen wie bei einem normalen Code, jedoch nutzen Sie die Nutzernummer 2 und Sie geben den neuen Code zweimal ein!
WICHTIG: Nutzern mit zeitweiligen Coden wie Babysitter, Reinigungskräfte u.ä. sollte nicht gezeigt werden wie Systemfunktionen benutzt werden. Sie brauchen nicht zu wissen, wie man z.B. einen Bypass schaltet.

Bitte achten Sie darauf, dass die Pausen bei Eingabesequenzen zwischen den einzelnen Tasteneingaben nicht größer als 2 Sekunden sind. Anderenfalls wird die Sequenz abgebrochen und muss neu eingegeben werden.

Code hinzufügen: ☐☐☐☐ + CODE Taste +Nutzernummer (03-08) +Code Mastercode

Code löschen: ☐☐☐☐ + CODE Taste +Nutzernummer (03-08) Mastercode

Warten Sie (ca. 3 Sekunden), bis das Bedienteil 3 Pieptöne abgegeben hat, bevor Sie einen weiteren Code eingeben oder bearbeiten.

Testen des Systems

(sollte wöchentlich erfolgen)

Testmodus

Die [TEST] -Taste bringt Ihr System in den Testmodus, der es erlaubt, alle Melder zu testen. Das Bedienteil gibt alle 45 Sekunden einen einzelnen Piepton als Hinweis ab, dass es sich noch im Testmodus befindet.

Hinweis: Während des folgenden Tests wird keine Meldung an die Wachgesellschaft gesendet!

Schalten Sie das System unscharf! Das System muss UNSCHARF und alle Türen, Fenster etc. geschlossen sein. Die Bereitanzeige sollte aktiviert sein und die grüne LED leuchten.

Geben Sie Ihren Code ein und drücken Sie die [TEST] -Taste.

Beobachten. Alle LCD-Segmente sollten für 3 Sekunden aktiviert werden.

Hören. Die Außensirenen schalten sich jetzt für 2 Sekunden an. Tun Sie das nicht, so informieren Sie Ihre Servicestelle.

Offene Zonen. Jede Tür, jedes Fenster oder jeder Bewegungsmelder usw. müssen einen dreifachen Piepton erzeugen, wenn sie aktiviert werden. Anderenfalls rufen Sie den Service.

Öffnen und schließen Sie Türen und Fenster, die mit Meldern versehen sind und laufen Sie die Fronten aller Bewegungsmelder ab. Achten Sie darauf, ob der dreifache Piepton zu hören ist. Die Nummer jedes Melders muss gleichzeitig im Bedienteil erscheinen.

Beachten Sie auch, dass drahtlose Bewegungsmelder nur alle 3 Minuten senden, um Batterie zu sparen.

Folgen Sie den Empfehlungen der Hersteller oder Ihres Errichters zum Testen der Rauchmelder und tun Sie es auch so. Auch hier muss die Reaktion am Bedienteil wieder die gleiche wie bei Fenster und Türen sein.

Nachdem alle Melder getestet wurden, sollten sich keine Meldernummern mehr in der Anzeige befinden.

Haben Sie bei irgendeinem dieser Tests Probleme, so rufen Sie den Service.

Nach Abschluß des Tests schalten Sie den Testmodus wieder aus..

Verlassen des Testmodus

Geben Sie Ihren Code ein und drücken Sie anschließend die Taste [UNSCHARF]. Sollten Sie vergessen, den Testmodus auszuschalten, so schaltet er sich nach 4 Stunden selbst aus.

SYSTEMFUNKTIONEN

Störungsmeldungen

Typische Störungsmeldungen

Zum Beenden eines Störungstones einfach eine beliebige Taste drücken

OFFEN In Verbindung mit einem schnellen Piepton und einer Zonennummer wird auf diese Weise ein Problem mit einem Melder angezeigt. Überprüfen Sie zuerst den Melder optisch. Bei Funkmeldern prüfen Sie bitte, ob in letzter Zeit z-B. Möbel, Fernsehgeräte o.a. verstellt wurden, die möglicherweise einen Funkschatten erzeugen. Sollte es Ihnen nicht gelingen OFFEN zu beseitigen, sollten Sie Ihre Errichterfirma um Rat suchen.

FC Ist die Telefonleitungsüberwachung in Ihrem System aktiviert, zeigt dieser Fehler an, dass die Leitung gestört oder sabotiert ist. †

CC Zeigt an, dass Ihre Zentrale mit einem Servicecomputer On-Line ist. In dieser Zeit arbeitete die Zentrale nicht. Warten Sie ein paar Minuten.

dI Erscheint diese Anzeige länger als eine Minute, so ist Ihr System außer Betrieb.†

CA Abbruchalarm. Beachten Sie dazu „*Ein- und Ausgangsverzögerungen*“ auf Seite *11*.

EA Zeigt einen Ausgangsalarm an. Beachten Sie dazu „*Ein- und Ausgangsverzögerungen*“ auf Seite *11*.

90 Zeigt eine HF-Störungsfeld an†.

BATT.FEHLER **(ohne Zonennr.)** In Verbindung mit einem Piepton alle 45 Sekunden zeigt Ihnen, dass der in Ihrer Anlage befindliche Notstromakku defekt oder nicht richtig geladen ist. Damit ist der Betrieb des Systems bei Spannungsausfall gefährdet. Folgen Sie den Anweisungen auf der nächsten Seite bezüglich Wechsel der Batterie.†

BATT.FEHLER (**mit Zonennr.**) In Verbindung mit einem Piepton alle 45 Sekunden zeigt ein Batterieproblem in einer Funkkomponente† an.

BATT.FEHLER (**mit Zone 00**) In Verbindung mit einem Piepton alle 45 Sekunden zeigt ein Batterieproblem in einem Funkbedienteil † an.

† Informieren Sie Ihren Errichter

Pflege Ihres Systems

- Behandeln Sie die Komponenten Ihres Sicherheitssystems so pfleglich wie andere elektrische Gräte. Werfen Sie geschützte Türen oder Fenster nicht zu.
- Halten Sie Staub und Schmutz vom Bedienteil, allgemeinen Meldern und besonders von Rauch- und Bewegungsmeldern fern.
- Alle Komponenten sollten mit einem sauberen, weichen und trockenem Tuch abgewischt werden. **Benutzen Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten (auch keine Reinigungsflüssigkeiten)!**

Telefonstörung

- **HABEN SIE EINE TELEFONSTÖRUNG IN VERBINDUNG MIT IHREM SYSTEM, VERSUCHEN SIE NICHT, DIES SELBST ZU BEHEBEN. RUFEN SIE IN JEDEM FALL IHREN ERRICHTER!**

Warten Ihres Systems

Die Komponenten Ihres Systems sind so geplant, dass sie weitgehend wartungsfrei sind. Trotzdem sollten Sie sicher stellen, dass Ihr System noch einwandfrei arbeitet.

1. Testen Sie Ihr System wöchentlich!
2. Testen Sie Ihr System nach jedem Alarm, siehe auch „*Testen des Systems*“ auf Seite 21.

Batteriestörung in Funkmeldern

Jeder Funkmelder (auch Rauchmelder!) hat eine Batterie (9- oder 3 Volt). Das System erkennt, wenn eine dieser Batterien schwach wird.

Dies trifft für alle Funkmelder zu! Portable Melder, wie Funkschalter oder Funkpanikschalter erkennen dies jedoch erst bei Benutzung und werden als 00 angezeigt.

Das drahtlose System kann eine Batteriestörung erkennen, so dass der Nutzer die Möglichkeit hat, die jeweilige Batterie rechtzeitig auszutauschen.

Funkrauchmelder haben zusätzlich einen internen Summer, der bei schwacher Batterie alle 20-30 Sekunden einen Piepton erzeugt.

Hinweis: Meldungen über eine schwache Batterie erhalten Sie 30 Tage lang. In dieser Zeit arbeitet das System noch stabil, jedoch müssen in dieser Zeit die Batterien ersetzt werden!

Sie können den Warnton durch Drücken der Unscharftaste abstellen. Um Sie zu erinnern, dass eine Batterie gewechselt werden muss, bleibt die Anzeige erhalten. Wenn Sie die alte Batterie ersetzt haben oder ersetzt haben lassen, sendet die betreffende Komponente ein Signal an die Zentrale, dass eine neue „gute“ Batterie vorhanden ist. Diese Meldung wird zusammen mit der ersten regulären Sendung verbunden (Tür auf ./ zu) oder spätestens automatisch nach 1 Stunde.

WICHTIG: Nutzen Sie nur die durch Ihren Errichter empfohlene Batterien!

Alkalinebatterien haben eine Mindestlebensdauer von einem Jahr. Üblicherweise jedoch 2-4 Jahre. 3-V Lithiumbatterien 4-7 Jahre. Die Lebensdauer hängt direkt von Menge (Häufigkeit) der Sendungen ab. Darüber hinaus gibt es auch Umweltfaktoren wie Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen oder einfach zu hohe oder zu niedrige Temperaturen, welche die Lebensdauer einer Batterie negativ beeinflussen.

Wechseln der LYNX Systembatterie

HINWEIS:
Die Batterien sollten alle vier Jahre gewechselt werden!

Im Falle eines Stromausfalles wird die LYNX durch aufladbare Nickelmetalhydrid-Batterien, das LYNXRCHKIT“, weiter betrieben. Diese befinden sich in einem Batteriecontainer auf der Rückseite der Zentrale. Ein Fehler an dieser Batterie wird als „BATT.FEHLER“ ohne Zonennummer angezeigt.

Das „LYNXRCHKIT“ kann nur durch einen autorisierten Fachbetrieb ersetzt werden. Versuchen Sie nicht andere, z.B Alkalibatterien einzusetzen.

Die Akkus benötigen ca. 48 Stunden, um vollständig aufgeladen zu werden. Die Fehleranzeige sollte jedoch spätestens nach 4 Stunden erloschen sein. Um dies zu beschleunigen, können Sie auch den Testmodus aufrufen. Beachten Sie dazu auch „*Testmodus*“ auf Seite *21*.
Sollte die “BATT.FEHLER“-Anzeige nicht verschwinden, geben Sie den Mastercode + [5] ein. Warten Sie jetzt 10 Sekunden und geben Sie nochmals den Mastercode ein + [UNSCHARF].
Ist die Anzeige immer noch da, so überprüfen Sie den richtigen Sitz des Batteriecontainers. Führen Sie obige Prozedur noch einmal aus. Hilft dies alles nicht, so informieren Sie Ihren Errichter!

ZUSAMMENFASSUNG DER AKUSTISCHEN SIGNALE

** GROSSBUCHSTABEN geben die Ansage wieder, nachdem einmal die **STATUS-Taste** gedrückt wurde, kleine Buchstaben geben die Ansage wieder, die nach zweimaligem Drücken der **STATUS-Taste** zu hören ist.

TON	GRUND	ANZEIGE	ANSAGE**
PULSIEREND Lautsprecher und Sirene	FEUERALARM	**FEUER + Zonennummer**	feueralarm + zonenname (die Ansage unterbricht Summerton alle 45 Sekunden)
DAUERTON Lautsprecher und Sirene	LAUTER EINBRUCH- UND HILFEALARM	**ALARM + Zonennummer**	feueralarm + zonenname (die Ansage unterbricht Summerton alle 45 Sekunden)
EIN KURZER TON (einmalig) Lautsprecher und Sirene	a. SYSTEM UNSCHARF b. SCHÄRFUNGSVERSUCH MIT OFFENER ZONE c. BYPASSÜBERPRÜFUNG	a. grüne LED permanent b. Zonennummer wird nach Drücken von **STATUS** angezeigt c. Zonennummer der abgeschalteten Zonen werden angezeigt (ein Piepton für jede Zone)	a. UNSCHARF–BEREIT ZUR SCHARFSCHALTUNG b. UNSCHARF–NICHT BEREIT ZUR SCHARFSCHALTUNG c. zone bypass
EIN KURZER TON (aller 45 Sekunden) Lautsprecher	a. SYSTEM IM TESTMODUS b. BATTERIEFEHLER IM FENKMELDER c. SYSTEMBATTERIFEHLER d. KOMM. FEHLER	a. offene Zonennummer erscheint b. **BATT.FEHLER + Zonennummer** c. **BATT.FEHLER + Zonennummer** d. **FC** wird ohne Zonennummer angezeigt.	a. keine Ansage b. batteriefehler + zonenname c. system batteriefehler d. prüfe system
ZWEI KURZE TÖNE Lautsprecher	SCHARF ABWESEND ODER MAXIMUM	**ABWESEND** oder **ABWESEND + SOFORT+ rote LED aktiv**	SCHARF ABWESEND [SOFORT] – BITTE GEHEN SIE
DREI KURZE TÖNE Lautsprecher	a. SCHARF ANWESEND ODER SOFORT b. ZONE OFFEN BEI TONMODUS AKTIV	a. **ANWESEND** oder **ANWESEND + SOFORT+ rote LED aktiv** b. **TONMODUS + Zonennummer** wenn Statustaste gedrückt wurde	a. SCHARF ANWESEND [SOFORT] – BITTE GEHEN SIE b. zonenname
SCHNELLES PIEPEN Lautsprecher	a. STÖRUNG b. ALARMSPEICHER	a. **OFFEN + Zonennummer** b. **FEUER ALARM** oder **ALARM + Zonennummer**	a. offen + zonenname b. feuer alarm oder alarm + zonenname
LANGSAMES PIEPEN Lautsprecher	a. EINGANGSWARNUNG b. AUSGANGSWARNUNG	a. Eingangsverzögerungszeit-überschreitung erzeugt einen Alarm b. **ABWESEND** oder **ABWESEND + SOFORT**	a. SCHALTEN SIE JETZT UNSCHARF b. SCHARF [ABWESEND] [SOFORT] – BITTE GEHEN SIE

Weitere Ansagen:

Nach einmaligem Drücken der STATUS-Taste können Sie in Abhängigkeit der bestehenden Situation folgende Primäransage hören:

UNSCHARF–BEREIT ZUR SCHARFSCHALTUNG [prüfe system]
UNSCHARF [nicht bereit zur scharfschaltung]
SCHARF [ABWESEND] [ANWESEND] [sofort] [prüfe system] [bitte gehen sie]

Nach zweimaligem Drücken der STATUS-Taste können Sie in Abhängigkeit der bestehenden Situation folgendes hören:

feuer alarm + zonenname
alarm + zonenname
feuer offen + zonenname
offen + zonenname
batteriefehler + zonenname
TONMODUS
BYPASS
BATTERIEFEHLER
NETZAUSFALL

Hinweis: gibt es keine sekundäre Ansage, so erfolgt die primäre Ansage.

LED-Anzeige

SCHARF-LED (rot): AN = System scharf
AUS = System unscharf
BLINKEND = System scharf, aber mit Fehler

BEREIT (Green) LED: AN = System unscharf, BEREIT zur Scharfschaltung
BLINKEND = System unscharf, nicht BEREIT zur Scharfschaltung
HINWEIS: Im Scharfzustand ist die grüne LED immer aus!

FORMULAR ZUR ERLANGUNG EINES VERSICHERUNGSRABATTS

Einige Versicherungen gewähren Rabatt unter Vorlage dieses Formulars, was nur durch einen autorisierten ADEMCO-Facherrichter ausgefüllt werden kann. Bitte setzten Sie sich mit beiden in Verbindung.

A. ALLGEMEINE INFORMATION:

Name und Adresse des Versicherten: _____

_____

Versicherungsfirma: _____ Policenr.: _____

TYP: ADEMCO's **LYNX- Deutsche Version**

Art des Systems: ☐ Einbruch ☐ Feuer ☐ Beides

Errichter: _____ Service durch: _____
Name Name

_____ _____
Adresse Adresse

B. ALARMIERUNG:

Sirene ☐ Polizei ☐ Feuerwehr ☐ Wachstation ☐

Name und Adresse: _____

C. STROMVERSORGUNG: 24 Std. Netzanschluss und Akku für ____ Stunden

D. TESTINTERVALL: ☐ vierteljährlich, ☐ monatlich, ☐ wöchentlich, ☐ anders_____

E. RAUCHMELDER IN:

☐ Kinderzimmer ☐ Küche ☐ Schlafräume ☐ Böden

☐ Keller ☐ Wohnzimmer ☐ Speiseraum ☐ Flure

F. EINBRUCHDETEKTION IN:

☐ Eingangstür ☐ Kellertüren ☐ Hinter/Nebeneingäng ☐ alle Außentüren

☐ Fenster unt. Etage ☐ alle Fenster ☐ anwesend Absicherung ☐ Überfallalarm

☐ alle zugängigen Öffnungen wie Dachluken, Klimaschächte, Oberlicht und Ventilationen

G. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN:

_____

_____

_____

_____

Unterschrift: _____ Date: _____

INDEX

(LICHT 3, 5, 18
220VC 8
Abschalten eines Feueralarms..... 3, 24
Abschaltung 2, 15
ABWESEND.....2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 22, 32, 33
ALARM 8
Alarme 2, 4, 6
Alarmspeicher 2, 6, 15
Alarmtypen 16
ANSAGEN abstellen 7
ANWESEND 2, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 32, 33
Anzeigen abgeschalteter Zonen..... 2, 16
AUFN. 9
AUFNAHME 3, 4, 7, 9, 10, 20
AUFNAHME einer Mitteilung 3, 7
Ausgangsalarm..... 14, 29
Ausgangsverzögerung..... 2, 12, 14
Ausgangszeit 8, 14
TECHNISCH 3, 4, 5, 7, 22
TECHNISCH-Taste 4, 5
Babysitter Code..... 27
BATT.FEHLER.....8, 29, 31, 32
Batteriecontainers..... 31
Batteriestörung in Funkmeldern 31
Bedrohungscode 27
BEREIT-LED..... 10
BLINKEND 9, 33
Bypass.....2, 7, 15, 16, 27
BYPASS 9
CA 14, 29
CC 29
Code .2, 3, 6, 7, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 22, 23, 24, 27, 28
Code hinzufügen..... 27
Code löschen..... 27
CODE löschen..... 7
dI 29
DISPLAY 9
Displayanzeigen 2, 8
EA 14, 29
Echtzeituhr..... 4
Eigenschaften 4
Ein- und Ausschalten von Geräten 7, 9
Einbruchsschutz 2, 6
Eingangsverzögerung.....2, 8, 12, 14
Einschränkungen..... 37
Ereignisse 38
Evakuierungspläne 25
FC 29
FEUER 8, 32
FEUERALARMSYSTEM 3, 24, 25
Feuernotruf 16
Feuernotruftasten 24
Feuerschutz..... 2, 6
Funkmelder..... 31
Gerätebeschreibung..... 20
Hitzemelder..... 24
INTERNAL SOUNDER 9
Kalender 3, 23
KEINE VRZÖG. 7, 9, 12
Lauter Notruf 16
LAUTSPRECHER..... 10
Lautstärke 10, 20, 21
LAUTSTÄRKE.....3, 7, 10, 11, 20
LAUTSTÄRKE EINSTELLEN..... 7
Lebensdauer..... 31, 37
LED 2, 9, 11, 12, 15, 16, 28, 32, 33
Manuelles Paging..... 18
Master Code..... 27
Masterbedienteil..... 2, 4, 8, 20
MAXIMUM 6
Meldegruppen 2, 6, 9, 16
MELDUNG..... 9, 11, 20
Meldungszentrum..... 4
MIKROFON 10
MITTEILUNGSCENTER..... 7
Neustart der Ausgangsverzögerung..... 7
Notstromakku..... 29
OFFEN 9, 29, 32
pager 7
Pager..... 2, 4, 18
PAGER 7, 22
Pagermeldung..... 9, 18
Paniktasten..... 2, 16, 24
PANIKTASTEN..... 4
Personalnotruf 16
Rauch.....3, 4, 24, 25, 29
Rauchmelder 6, 24, 28, 31, 37
READY INDICATOR 9
SCHARFANZEIGE..... 9
Schneller Bypass 15
Schnellscharf..... 7, 13
Sirene abstellen..... 7
SOFORT.....6, 8, 11, 32
Sommerzeitumschaltung..... 23
STAY..... 8
Steuerungen..... 3, 5, 18
Stiller Notruf..... 16
Störungsmeldungen 3, 29
Systembatterie..... 3, 8, 31
Systemstatus prüfen..... 2, 7, 10
Telefonleitungsüberwachung 29
Telefonstörung 3, 29
TEST 8
Test Mode..... 28
Testen des Systems..... 28
Testmodus.....3, 7, 8, 28, 31
TON..... 6
TONMODUS 2, 7, 8, 16, 17, 32, 33
Uhr 3, 4, 23
UNSCHARF 6
Unscharfschalten 2, 15
Warten Ihres Systems..... 31
WIEDERGABE..... 3, 4, 7, 20
WIEDERGABE einer Mitteilung..... 7
ZEIT und DATUM einstellen 7
Zeiteinstellmodus..... 23

– NOTIZEN –

Einschränkungen dieses Alarmsystems

Obwohl es sich um ein hochentwickeltes Sicherheitssystem handelt, gewährt es keine Garantie gegen Einbruch, Feuer oder andere Gefahren. Jedes Alarmsystem, gleich ob für kommerzielle oder Wohnzwecke, unterliegt aus unterschiedlichen Gründen Störungen oder Beeinträchtigungen. Zum Beispiel:

- Der Einbrecher kann sich Zutritt durch ungesicherte Öffnungen verschaffen oder über das technische Wissen verfügen, den Alarmsensor zu umgehen oder das Alarmwarnsystem zu unterbrechen.
- Einbruchmelder (z. B. passive Infrarotmelder), Rauchmelder und andere Anlagen mit Sensoren arbeiten nicht ohne Strom. Batteriebetriebene Anlagen arbeiten nicht ohne oder mit leeren oder nicht richtig eingesetzten Batterien. Geräte, die ausschließlich mit Netzanschluß betrieben werden, arbeiten bei kurzfristiger oder dauernder Unterbrechung der Stromversorgung nicht.
- Signale vom drahtlosen Sender können, bevor sie den Empfänger erreichen, blockiert oder von Metall reflektiert werden. Auch bei regelmäßigen wöchentlichen Tests des Übertragungsweges, kann eine Blockade auftreten, wenn ein Metallobjekt in den Übertragungsweg gelangt ist.
- Es ist möglich, dass der Nutzer den Panik- oder Alarmknopf nicht schnell genug erreichen kann.
- Obwohl Rauchmelder eine entscheidende Rolle zur Reduzierung von Todesfällen bei Wohnungsbränden in den USA gespielt haben, haben sie laut der veröffentlichten Statistik von Federal Emergency Management Agency in 35% aller Fälle aus unterschiedlichen Gründen keinen Feueralarm ausgelöst. Gründe können sein: Die Sensoren registrieren das Feuer nicht, da der Rauch den Melder nicht erreicht, z. B. in Schornsteinen, Wänden, Dächern oder hinter geschlossenen Türen. Rauchmelder können keinen Rauch auf anderen Etagen von Wohnhäusern oder Gebäuden feststellen. Ein Melder in der zweiten Etage kann zum Beispiel nicht das Feuer in der ersten Etage oder im Erdgeschoß registrieren. Die Sensoren der Rauchmelder haben Grenzen, sie können nicht jederzeit jede Art von Feuer registrieren. Grundsätzlich können die Melder nicht vor Feuer schützen, das auf Grund von Fahrlässigkeit und Leichtsinn, wie Rauchen im Bett, Explosionen, Austreten von Gas, falsche Lagerung von leichtentzündlichen Stoffen, überlastete elektrische Schaltkreise, mit Streichhölzern spielende Kinder oder Brandstiftung entsteht. Abhängig von der Art des Feuers und/oder dem Ort des Rauchmelders, kann der Melder, auch wenn er wie vorgeschrieben arbeitet, nicht garantieren, dass die Alarmierung so erfolgt, dass alle Bewohner rechtzeitig das Gebäude verlassen können und Verletzungen und Todesfälle ausgeschlossen sind.
- Passive Infrarotbewegungsmelder können den Einbruch nur innerhalb der Reichweite anzeigen, die in der Errichteranleitung aufgeführt ist. Passive Infrarotmelder gestatten keine räumliche Sicherung. Sie schaffen mehrere Sicherheitszonen und ein Eindringen kann nur in dem Bereich registriert werden, der von dieser Zone abgedeckt wird. Bewegungen oder Einbruch können nicht registriert werden, wenn sie hinter Wänden, Decken, Fluren, geschlossenen Türen, Glastrennwänden, Glastüren oder Fenstern stattfinden. Mechanische Beeinflussung der Linsen, Fenster oder anderer Teile des optischen Systems durch Zudecken, Bemalen oder Besprühen mit irgendeinem Material kann die Meldefähigkeit einschränken. Die Sensibilität der passiven Infrarotmelder ändert sich in Abhängigkeit von der Temperatur; erreicht die Umgebungstemperatur des überwachten Bereiches eine Temperatur von 32° - 40°C , kann die Meldegenauigkeit zurückgehen.
- Alarmanlagen wie Sirenen, Klingeln oder Signalhörner können Personen nicht alarmieren oder wecken, wenn sie sich hinter einer geschlossenen oder halb geschlossenen Tür befinden. Befinden sich Alarmanlagen in Wohngebäuden auf einer anderen Etage als die Schlafzimmer, so ist wahrscheinlich, dass die Personen nicht wach und alarmiert werden. Auch Personen die wach sind, können eventuell den Alarm nicht hören, weil er durch Geräusche z. B. von Stereoanlage, Radio, Klimaanlage, anderen Geräten oder Verkehrslärm überdeckt wird. Schließlich kann die Alarmanlage, auch wenn sie laut ist, Hörgeschädigte nicht warnen.
- Telefonleitungen, die zur Übertragung der Alarmsignale vom Objekt zur zentralen Überwachungsstation genutzt werden, können tot oder zeitweise gestört sein. Telefonleitungen können auch durch den Einbrecher unterbrochen werden.
- Auch wenn das System wie vorgeschrieben den Alarm auslöst, kann es sein, dass Personen nicht mehr genug Zeit haben, sich selbst in Sicherheit zu bringen. Bei einem überwachten Alarmsystem kann es sein, dass die Verantwortlichen nicht angemessen reagieren.
- Die Einrichtung unterliegt, wie jedes elektrische Gerät, dem Verschleiß einzelner Komponenten. Da diese Einrichtung auf eine Lebensdauer von 20 Jahren ausgerichtet ist, können die elektronischen Komponenten jederzeit ausfallen.

Der Hauptgrund für das Versagen von Alarmsystemen bei Einbruch oder Feuer ist ungenügende Wartung. Das Gerät und das Alarmsystem, an das es angeschlossen ist, sollten wöchentlich getestet werden, um sicherzustellen, dass alle Sensoren und Sender korrekt arbeiten. Das Bedienteil sollte ebenfalls getestet werden.

Die Installation eines Alarmsystems könnte den Eigentümer verleiten, eine geringere Versicherungsprämie zu vereinbaren, jedoch ist ein Alarmsystem kein Ersatz für eine Versicherung. Haus-, Eigentumsbesitzer und Mieter sollten sich weiterhin versichern und somit ihr Leben und ihr Eigentum schützen.

Wir entwickeln weiterhin neue und verbesserte Sicherungseinrichtungen. Die Nutzer der Alarmsysteme sind es sich selbst und ihren Angehörigen schuldig, sich über diese Entwicklungen zu informieren.

ADEMCO GARANTIEBESCHRÄNKUNG AUF 1 JAHR

Die Alarm Device Manufacturing Company, eine Abteilung der Pittway Corporation sowie ihre Abteilungen, Filialen und Töchter ("Verkäufer"), 165 Eileen Way, Syosset, New York 11791, garantieren für ihre Produkte, dass sie sich in Übereinstimmung mit den Plänen und Patenten befinden, frei von Material- und Fertigungsfehlern sind und bei bestimmungsgerechter Nutzung und Service für 12 Monate vom Datumsstempel des Verkaufs an. Die Verpflichtung des Verkäufers beschränkt sich auf Reparatur oder Ersatz nach seiner Entscheidung, ohne Zahlung für Material oder Arbeit, für jedes Produkt, das nicht der Spezifikation entspricht oder Material- oder Fertigungsfehler bei bestimmungsgerechter Nutzung und Service aufweist. Der Verkäufer hat keine Verpflichtungen aus dieser Garantiebeschränkung oder darüber hinaus, wenn das Produkt verändert wurde oder von einer anderen als der Ademco Serviceeinrichtung unzureichend repariert oder gewartet wurde. Für den Garantieservice senden Sie das Produkt, Transportkosten sind vorausgezahlt, an einen autorisierten Ademco-Händler ein.

ES GIBT KEINE GARANTIE, WEDER DEN BUCHSTABEN NOCH DEM SINN NACH, FÜR HANDELSFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE ÜBER DIE HIER VORLIEGENDE BESCHREIBUNG HINAUSGEHT. DER VERKÄUFER KANN IN KEINEM FALL GEGENÜBER PERSONEN FÜR FOLGEN ODER FOLGESCHÄDEN VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN, WEDER DEN BUCHSTABEN NOCH DEM SINN NACH ODER AUF WELCHER ANDEREN VERANTWORTUNGSGRUNDLAGE AUCH IMMER, AUCH WENN DER VERLUST ODER SCHADEN DURCH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SCHULD DES VERKÄUFERS SELBST VERURSACHT WURDE.

Der Verkäufer darf nicht behaupten, dass die Produkte, die er vertreibt, nicht gestört oder außer Betrieb gesetzt werden können; dass die Produkte bei Einbruch, Raub, Feuer oder ähnlichem jegliche Personenschäden oder Eigentumsverluste verhindern oder dass das Produkt in allen Fällen eine entsprechende Warnung oder Schutz geben wird. Der Kunde akzeptiert, dass eine korrekt montierte und gewartete Alarmanlage das Risiko von Einbruch, Raub und Feuer nur reduziert oder andere Ereignisse ohne Alarmauslösung stattfinden können, es aber keine Versicherung oder Garantie für ein Nichtauftreten von Personenschäden oder Eigentumsverlusten gibt.

FOLGERICHTIG TRÄGT DER VERKÄUFER KEINE VERANTWORTUNG FÜR JEGLICHE PERSONENSCHÄDEN, EIGENTUMSBESCHÄDIGUNG ODER ANDERE VERLUSTE, DIE DURCH EIN EREIGNIS VERURSACHT WERDEN, VOR DEM DAS PRODUKT NICHT GEWARNT HAT. WENN DER VERKÄUFER AUF GRUNDLAGE DIESER GARANTIEBESCHRÄNKUNG, OB DIREKT ODER INDIREKT, FÜR EINEN VERLUST ODER EINE BESCHÄDIGUNG HAFTBAR GEMACHT WIRD, ERFOLGT UNGEACHTET DER URSACHE ODER DES URSPRUNGS DIE GARANTIELEISTUNG MAXIMAL IN HÖHE DES VERKAUFSPREISES DES PRODUKTS, ES IST DAS VOLLSTÄNDIGE UND AUSSCHLIESSLICHE RECHTSMITTEL GEGENÜBER DEM VERKÄUFER. Diese Garantie ersetzt alle vorangegangenen Garantien und ist die einzige Garantie, die durch den Verkäufer dieses Produkts gewährt wird. Schriftliche oder mündliche Erweiterungen oder Veränderungen der Bedingungen dieser Garantiebeschränkung sind nicht autorisiert.

ADEMCO GROUP

165 Eileen Way, Syosset, New York 11791
Copyright © 1999 PITTWAY CORPORATION

N8891V2 6/99